

# I. Quartalsmitteilung

für die Zeit vom 01.10.2021 bis 31.12.2021



in T€	01.10.2021- 31.12.2021	01.10.2020- 31.12.2020	+/- %
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzerlöse	33.418	26.673	25,3
Betriebsergebnis/EBIT	4.526	2.119	113,6
Vorsteuerergebnis/EBT	4.189	1.973	112,3
Konzernjahresergebnis	3.198	1.625	96,8
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie in €	0,53	0,27	96,3
Anzahl Aktien	6.062.930	6.062.930	0,0
<b>Cashflow</b>			
Operativer Cashflow	-2.531	2.194	-215,4
<b>Mitarbeiter</b>			
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	657	647	1,5
<b>Bilanz</b>			
Langfristige Vermögenswerte	121.026	120.350	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	83.930	81.605	2,9
Eigenkapital	114.947	111.122	3,4
Langfristige Schulden	62.480	64.131	-2,6
Kurzfristige Schulden	27.529	27.652	-0,4
Bilanzsumme	204.957	202.905	1,0
Eigenkapitalquote in %	56,1	54,8	2,4

## Finanztermine der Dr. Hönle AG

24. März 2022

Virtuelle Hauptversammlung

12. Mai 2022

Halbjahresbericht 2021/2022

5. August 2022

III. Quartalsmitteilung 2021/2022

## Hinweis

Die Quartalsmitteilung ist nicht testiert. Sie wurde auf Basis der angewandten Rechnungslegungsvorschriften des letzten Konzernabschlusses erstellt.

Die Quartalsmitteilung enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

## Marktentwicklung

Die Erholung der Weltwirtschaft hat nach der Jahresmitte an Fahrt verloren. Experten wie das Kieler Institut für Weltwirtschaft gingen davon aus, dass die Weltproduktion im Verlauf des Jahres 2021 zwar weiter deutlich anstieg, die Dynamik jedoch nur noch moderat war. Die Covid-19-Pandemie beeinflusst die wirtschaftliche Aktivität immer noch spürbar. Die Infektionswellen verlaufen regional allerdings nicht synchron. Auch sind die wirtschaftlichen Auswirkungen unterschiedlich: Vor allem in Ländern mit einer hohen Impfquote werden inzwischen auch höhere Inzidenzen toleriert, ohne dass Eindämmungsmaßnahmen ergriffen werden, die die Konjunktur dämpfen. In China jedoch scheint die Wirtschaft aus dem Tritt geraten zu sein, da die Regierung dort eine strikte Null-Covid-Politik verfolgt, was zu teils erheblichen restriktiven Maßnahmen führte. Dies hatte dann Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten, die weltweit zu spüren waren. Lieferengpässe behindern auch heute noch den Aufschwung der Industrieproduktion.

## Geschäftsverlauf

Die Umsätze der Hönle Gruppe stiegen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 verglichen mit dem Vorjahresquartal um 25,3 % auf 33.418 T€. Dabei konnten sowohl im Segment Geräte & Anlagen als auch im Segment Glas & Strahler die Umsätze deutlich gesteigert werden. Wachstumstreiber war die Druckindustrie, in der es zu einer deutlichen Belebung gekommen ist. Die Hönle Gruppe hat deutlich mehr UV-Trocknungssysteme an Druckmaschinenhersteller ausgeliefert als noch vor einem Jahr. Auch die Seriengerätefertigung profitierte von der konjunkturellen Belebung und produzierte mehr UV-Trocknungsgeräte für Industrieklebstoffe. Die Geräte werden vorwiegend in der Elektronikfertigung eingesetzt. Und auch ein weiteres Geschäftsfeld hat sich positiv entwickelt: Die Hönle Gruppe hat in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 5,2 Mio. € Umsätze mit Luftentkeimungsgeräten realisiert und damit deutlich mehr Geräte als im Vorjahr verkauft. Abnehmer waren unter anderem öffentliche Einrichtungen wie Schulen, aber auch private Unternehmen, die ihre Büros und Besprechungsräume mit Luftentkeimungsgeräten ausstatten.

Ein veränderter Produktmix und der geringere Anteil an Klebstoffumsätzen belasteten die Ertragsstärke der Hönle Gruppe im ersten Quartal. Dennoch konnte das Betriebsergebnis (EBIT) von 2.119 T€ im Vorjahr auf 4.526 T€ im Berichtsjahr gesteigert werden. Das Betriebsergebnis enthält 1.825 T€ Erträge aus der Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte. Die Erträge resultieren aus dem Verkauf des Firmengebäudes der ehemaligen Aladin GmbH in Rott am Inn.

## Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Umsätze im Segment Klebstoffe blieben im ersten Quartal mit 6.513 T€ unter dem Wert des Vorjahres von 6.926 T€. Das Betriebsergebnis lag im ersten Quartal mit 740 T€ unter dem der Vorjahresperiode mit 1.684 T€. Die Personalstärke wurde im Zuge des geplanten Umsatzwachstums in den Bereichen Entwicklung, Anwendungstechnik und Vertrieb weiter ausgebaut. Corona-bedingte Einschränkungen behinderten jedoch die Vertriebsaktivitäten zum Teil erheblich. Insbesondere die Neukundenakquise im wichtigen Vertriebsraum China konnte nicht wie geplant umgesetzt werden.

Ausschlaggebend für das niedrigere Quartalsergebnis waren ein höherer Personalaufwand, der im Zusammenhang mit dem Personalaufbau steht sowie die verzögerte Realisierung von Klebstoffprojekten.

Erfreulich verlief die Geschäftsentwicklung im Segment Geräte & Anlagen. Die Umsätze kletterten von 14.265 T€ im ersten Quartal des Vorjahres auf 19.389 T€ im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres. Während das Vorjahresquartal noch von der Investitionszurückhaltung vor allem in der Druckmaschinenindustrie geprägt war, machte sich im laufenden Geschäftsjahr die konjunkturelle Belebung in nahezu allen Produktbereichen und Absatzmärkten bemerkbar.

Zudem konnten im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres die Umsätze im Bereich Luftentkeimung kräftig gesteigert werden.

Das Segmentbetriebsergebnis verbesserte sich ebenfalls deutlich von 386 T€ im Vorjahr auf 3.443 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. In dem Betriebsergebnis sind 1.825 T€ Erträge aus dem Verkauf eines Firmengebäudes enthalten.

Auch im Segment Glas & Strahler konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. Sie kletterten von 5.482 T€ in der Vorjahresperiode auf 7.516 T€ im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Wie bereits im Vorjahr setzte die uv-technik Speziallampen GmbH auch im laufenden Geschäftsjahr deutlich mehr Strahler in den Bereichen Luftentkeimung und Wasseraufbereitung ab und konnte ihre Umsätze und Ergebnisse abermals deutlich ausbauen. Auch die Raesch Quarz (Germany) GmbH steigerte ihre Umsätze. Insbesondere im Halbleitermarkt lag ihr Umsatz deutlich über dem der Vorjahresperiode. Die Personalstärke wurde im Zuge des geplanten

Umsatzwachstums bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb weiter ausgebaut. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH erzielte trotz deutlich gestiegener Umsätze ein negatives Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau. Zurückzuführen ist dies auf den verzögerten Start mehrerer Ziehöfen. Das Betriebsergebnis des Segments Glas & Strahler stieg von 48 T€ im Vorjahr auf 307 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Höhle Gruppe lagen im ersten Quartal mit 33.418 T€ um 25,3 % über denen der Vorjahresperiode. Das Rohergebnis stieg um 24,2 % auf 21.472 T€. Dabei erhöhte sich die Materialaufwandsquote aufgrund eines veränderten Produktmixes um 6,8 Prozentpunkte auf 43,8 %. Der Personalaufwand erhöhte sich im Zuge des Personalaufbaus und der Effekte der Kurzarbeit im Vorjahr um 11,3 % auf 10.212 T€. Dennoch sank die Personalaufwandsquote auf 29,9 % (Vj. 34,3 %). Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbesserte sich leicht von 14,8 % im Vorjahr auf 14,3 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte um 113,6 % auf 4.526 T€. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 13,2 % nach 7,9 % im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei 4.189 T€ nach 1.973 T€ in der Vorjahresperiode. Nach Ertragsteuern ergab sich ein Konzernergebnis von 3.198 T€, was einer Steigerung von 96,8 % entspricht. Das Ergebnis je Aktie kletterte von 0,27 € auf 0,53 €. Die Nettoumsatzrendite lag im ersten Quartal damit bei 9,5 % (Vj. 6,1 %).

### Ertragsentwicklung der Höhle Gruppe

in T€	2021/2022	2020/2021	+/- %
Umsatzerlöse	<b>33.418</b>	26.673	25,3
Rohergebnis	<b>21.472</b>	17.294	24,2
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>4.526</b>	<b>2.119</b>	<b>113,6</b>
Vorsteuerergebnis/EBT	<b>4.189</b>	1.973	112,3
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>3.198</b>	<b>1.625</b>	<b>96,8</b>
Ergebnis je Aktie in €	<b>0,53</b>	0,27	96,3

### Finanzlage

Die Zunahme der Vorräte trug wesentlich zu einem negativen operativen Cashflow von 2.531 T€ im ersten Quartal bei (Vj. +2.194 T€). Die Zunahme der Vorratsbestandes ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Lagerbestandes im Zusammenhang mit der Produktlinie SteriWhite Air zurückzuführen.

Die Investitionen lagen mit 1.982 T€ deutlich unter dem Vorjahresniveau von 10.569 T€. Während im Vorjahr noch überwiegend Auszahlungen für Unternehmenserwerbe sowie Investitionen in neue Firmengebäude erfolgten, wurden im aktuellen Geschäftsjahr im Wesentlichen Investitionen in Anlagen und die Geschäftsausstattung getätigt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 803 T€ (Vj. 9.552 T€). Er ist einerseits auf die Aufnahme von Krediten und andererseits auf die Zahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 4.935 T€ (Vj. -189 T€).

### Liquiditätsentwicklung

in T€	2021/2022	2020/2021	+/- %
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
<b>erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-2.531</b>	2.194	-215,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-3.818</b>	873	-537,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-1.982</b>	-10.569	81,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>803</b>	9.552	-91,6
Veränderung liquider Mittel	<b>-4.935</b>	-189	-2.511,1

## Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 trugen auf der Aktivseite der Bilanz Investitionen in Maschinen und Anlagen zu einer Erhöhung des Sachanlagevermögens bei. Der Wert der Vorräte nahm zum 31.12.2021 um 3.240 T€ auf 49.966 T€ zu, was vor allem auf die Produktion von UVC-Luftentkeimungssystemen bei der Dr. Höhle AG zurückzuführen ist.

Die liquiden Mittel nahmen von 12.073 T€ auf 7.138 T€ ab.

Im Eigenkapital stiegen die Gewinnrücklagen um 3.823 T€ auf 66.506 T€. Mit einer Eigenkapitalquote von 56,1 % ist die Höhle Gruppe weiterhin solide finanziert.

### Bilanz

in T€	31.12.2021	30.09.2021	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	121.026	120.350	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	83.930	81.605	2,9
Eigenkapital	114.947	111.122	3,4
Langfristige Schulden	62.480	64.131	-2,6
Kurzfristige Schulden	27.529	27.652	-0,4
Bilanzsumme	204.957	202.905	1,0

### Ausblick

#### Gesamtmarkt

Der globale Aufschwung setzt sich 2022 fort. Allerdings bleibt es zunächst bei einer sehr heterogenen Entwicklung zwischen Industrie- und Schwellenländern, die vor allem von den weiteren Corona-Zahlen beeinflusst wird. Unsicherheiten für das Konjunkturszenario gehen von der neuen Omikron-Variante aus, die einerseits als hochansteckend gilt, aber andererseits weniger schwerwiegende Krankheitsverläufe nach sich zieht. Es ist derzeit davon auszugehen, dass es weder in Europa noch in den USA zu flächendeckenden Lockdown-Maßnahmen kommen wird. Dies gilt auch, obwohl die Krankenhauseinweisungen zu Beginn des Jahres zugenommen haben und die Gesundheitssysteme dadurch belastet wurden. Es bleibt das Risiko eines Wachstumsrücksetzers, wobei festzustellen ist, dass in der Vergangenheit der wirtschaftliche Schaden mit jeder neuen Variante des Virus geringer ausgefallen ist.

Konjunkturexperten rechnen damit, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten in den nächsten Monaten zwar merklich gedämpft werden, sich die weltwirtschaftliche Erholung im weiteren Verlauf des Jahres 2022 aber wieder fortsetzen wird. Der Internationale Währungsfonds erwartet für 2022 einen Zuwachs der Weltproduktion um 4,4 %.

#### Ausblick für die Höhle Gruppe

Der Vorstand erwartet für die Höhle Gruppe im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz von 130 bis 140 Mio. € und ein Betriebsergebnis (EBIT) von 14 bis 17 Mio. €.

#### Segment Klebstoffe

Das Segment Klebstoffe ist verhalten in das neue Geschäftsjahr gestartet. Hemmend wirkten sich die noch bestehenden Reisebeschränkungen in Richtung China aus. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres wird von der Realisierung volumenstarker Klebstoffprojekte ausgegangen, die für die weitere Entwicklung der Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Der Vorstand geht aufgrund der Vielzahl von potenzialstarken Klebstoffprojekten mittel- bis langfristig von einer starken Geschäftsentwicklung aus. Ein weiterer Geschäftsführer, der für den internationalen Klebstoffvertrieb verantwortlich ist, soll insbesondere die Vertriebsräume China und USA weiter erschließen. Auch die räumlichen Kapazitäten wurden erweitert und um zusätzliche modern ausgestattete Laborflächen für die Bereiche Forschung & Entwicklung, Anwendungstechnik und Qualitätssicherung ergänzt.

#### Segment Geräte & Anlagen

Höhle hat in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres Umsätze mit Luftentkeimungsgeräten der SteriWhite-Air-Produktlinie in Höhe von 5,2 Mio. € realisiert. Damit hat die Gesellschaft trotz bestehender Förderprogramme für Luftreiniger in Schulen und Kitas weniger Systeme verkauft als ursprünglich angenommen. Es wird daher davon ausgegangen, dass die Umsatzentwicklung mit Geräten für die Luftentkeimung in diesem Geschäftsjahr schwächer verlaufen wird als prognostiziert. Wie sich die weitere Umsatzentwicklung in diesem

Bereich darstellt, hängt wesentlich von dem Verlauf der Pandemie und der Bereitschaft potenzieller Kunden ab, in diese Technologie zu investieren. Je nach Entwicklung besteht grundsätzlich weiter die Möglichkeit, dass die Umsatzentwicklung besser verlaufen wird als derzeit angenommen.

Mittel- bis langfristig geht der Vorstand davon aus, dass das Geschäftsfeld der UV-basierten Entkeimung sich zu einem wichtigen Standbein der Hönle Gruppe entwickeln und wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge erzielen wird.

Darüber hinaus sieht der Vorstand eine gute Entwicklung des Geschäfts mit Trocknungssystemen für den Druck- und Beschichtungsmarkt sowie mit Trocknungsgeräten für Klebstoffe. Dies wird auch durch den hohen Auftragsbestand in diesen Anwendungsbereichen untermauert.

Der Auftragsbestand im Segment Geräte & Anlagen liegt aktuell etwa 90 % über dem des Vorjahres. Insgesamt wird aufgrund der ausgezeichneten Auftragslage und der Vielzahl der Kundenprojekte eine gute Geschäftsentwicklung in diesem Segment erwartet.

#### *Segment Glas & Strahler*

Die hohe Nachfrage nach UV-Strahlern für den Bereich Luft- und Wasserentkeimung hat zu einer sehr guten Umsatzentwicklung bei der uv-technik Speziallampen GmbH beigetragen. Die Aussichten in den Geschäftsfeldern Luft- und Wasserentkeimung sind ausgesprochen gut, daher wird auch mittel- bis langfristig eine starke Geschäftsentwicklung in diesem Bereich erwartet.

Lange Lieferzeiten für Ofenkomponenten führten zu einem verzögerten Anfahren wesentlicher Öfen und damit zu einem verhaltenen Start der Raesch Gruppe in das neue Geschäftsjahr.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands, der derzeit 60 % über dem des Vorjahres liegt, in Verbindung mit einem starken Quarzglasmarkt geht der Vorstand von einer guten Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte aus.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2021 bis 31.12.2021

in T€	01.10.2021- 31.12.2021	01.10.2020- 31.12.2020
Umsatzerlöse	33.418	26.673
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	737	87
Andere aktivierte Eigenleistungen	39	21
Sonstige betriebliche Erträge	2.254	412
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	14.975	9.900
Personalaufwand	10.212	9.176
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.386	1.101
Abschreibung der Nutzungsrechte IFRS 16	458	1.042
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.875	3.954
Wertminderung nach IFRS 9	16	-98
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>4.526</b>	<b>2.119</b>
Finanzerträge	6	6
Finanzaufwendungen	342	151
Finanzergebnis	-336	-145
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT</b>	<b>4.189</b>	<b>1.973</b>
Ertragsteuern	991	348
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>3.198</b>	<b>1.625</b>
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	2	-27
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	3.196	1.652
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,53	0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,53	0,27
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.061.854	6.061.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.061.854	6.061.854

# Konzernbilanz

zum 31.12.2021

in T€	31.12.2021	30.09.2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	21.119	21.119
Immaterielle Vermögenswerte	2.716	2.889
Sachanlagevermögen	88.518	87.801
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	1.083	1.093
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	287	282
Finanzielle Vermögenswerte	26	26
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.283	2.272
Latente Ertragsteueransprüche	4.995	4.870
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>121.026</b>	<b>120.350</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	49.966	46.725
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.662	17.057
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	140	98
Forderungen Finance Lease	105	112
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.215	3.228
Steuererstattungsansprüche	2.705	2.311
Liquide Mittel	7.138	12.073
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>83.930</b>	<b>81.605</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	950
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>204.957</b>	<b>202.905</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.063	6.063
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	41.979	41.979
Gewinnrücklage	66.506	62.683
<b>Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>114.539</b>	<b>110.716</b>
Nicht beherrschende Anteile	408	406
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>114.947</b>	<b>111.122</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	44.665	45.520
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.407	2.548
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.954	6.667
Pensionsrückstellungen	8.676	8.603
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	128	137
Latente Ertragsteuerschulden	650	656
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>62.480</b>	<b>64.131</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.929	9.431
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	-23
Vertragsverbindlichkeiten	3.400	3.106
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.627	1.588
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.022	3.890
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.795	6.645
Sonstige Rückstellungen	691	663
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.065	2.352
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>27.529</b>	<b>27.652</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>204.957</b>	<b>202.905</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2021 bis 31.12.2021

in T€	01.10.2021- 31.12.2021	01.10.2020- 31.12.2020
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	4.189	1.973
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.844	2.143
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	23	145
Finanzerträge	-6	-6
Finanzaufwendungen	342	151
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-321	-158
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>6.071</b>	<b>4.248</b>
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	80	95
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.621	1.932
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-41	7
Zunahme/Abnahme zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	950	0
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-979	-193
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-31	-28
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-3.012	-1.340
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.472	-2.459
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24	-34
Zunahme/Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten	294	707
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1.792	-742
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-2.531</b>	<b>2.194</b>
Gezahlte Zinsen	-311	-124
Gezahlte Ertragsteuern	-976	-1.197
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-3.818</b>	<b>873</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	135
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Nettozahlungsmittel	0	-6.222
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.006	-4.508
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	320	23
Auszahlungen für langfristige Forderungen	-300	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	4	3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.982</b>	<b>-10.569</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	0	9.806
Auszahlungen für Kredite und Bankverbindlichkeiten	1.272	578
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-469	-948
Einzahlungen aus Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	45
Eigenkapitalzuführungen nicht beherrschender Gesellschafter	0	116
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>803</b>	<b>9.552</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	62	-46
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-4.935</b>	<b>-189</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>12.073</b>	<b>34.175</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>7.138</b>	<b>33.986</b>